

116 DUNKEL.

meister der Großen Loge von Schottland, von den ancient Masons.

DUNKEL; s. KAMMER.

DUNSTAN (DER HEILIGE), Erzbischof von Canterbury, wurde vom König *Edgar* im J. 959 zum Patron oder Vorsteher der Bauleute in England ernannt. [Vergl. die „Kunsturk.“ von *Krause*, B. 1 der ersten Ausg., S. 435, Anm. b.]

DU - PUY (RAYMUND) war der Stifter des Ordens

ECKHOFFEN.

der Maltheserritter in Jerusalem zu Anfange des zwölften Jahrhunderts. S. MALTHESERRITTER.

DURET, Mitglied der alten Großen Loge von Frankreich in Paris, war, nebst *Pény* und *l'Eveille*, in den Jahren 1767 bis 1771 der Hauptusurpator der Macht der damaligen Großen Loge von Frankreich. [Siehe „Hist. de la fond. du Gr. Or. de France;“ p. *Thory*; p. 23.]

E.

ECK (JOHANN GEORG), Professor, zuerst der Moral und Politik, zuletzt der Dichtkunst, in Leipzig, geb. am 23. Jan. 1743, gest. am 20. Nov. 1808, war einige 30 Jahre lang bis an seinen Tod Meister vom Stuhl der alten Loge *Minnerva zu den drei Palmen* und zeichnete sich durch seinen angenehmen und beredten Vortrag aus. [In der Ordensverbindung der stricten Observanz hieß er *Eques a noctua*.]

ECKHOFFEN (HANS CARL FREIHERR VON ECKERUND), der Jüngere, geb. am 26. Decbr. 1754, herzoglich-braunschweig. Landdrost, kön. polnischer Kammer-

herr und des Ordens St. Joachimi Kanzler, war als Gesellschaftscavalier des Herzogs *Ferdinand von Braunschweig* beständig in den Umgebungen desselben und, mit aus diesem Grunde, auch in der Freimaurerei sehr thätig. Auf dem Titel seiner Schrift: „Geoffenbarter Einfluss in das allgemeine Wohl der Staaten der ächten Freymaurerey“ u. s. w.; Amsterdam (d. i. Regensburg); 1777 und 2te Aufl. 1779; in gr. 8; nahm er den Namen: *Carl Hubert Lobreich von Plumenoek*, an. — Auch vom Systeme der asiatischen Brüder war er Mitglied und trug Vieles zu dessen Ver-